



Die schwerwiegende Verletzung der Menschenrechte von Männern und deren Familien in Indien durch die drakonischen Gesetze "gegen Vergewaltigung"

*Ravi Kumar
(Indien)*

Sehr wahrscheinlich hörten Sie schon einmal von Fällen der Vergewaltigung, sexueller Belästigung oder der Unterdrückung von Frauen in Indien. Gemäß diesen Berichten scheint Indien für Frauen ein sehr unsicherer Ort zu sein. Wenn ich nach Europa oder ins Ausland reise, höre ich wiederholt Fragen darüber wie in Indien Frauen behandelt werden. Ich versuche das Thema Frauenrechte in meinem Heimatland zu erklären, aber die meisten Menschen beharren auf ihrer von den internationalen Hauptmedien vorgegeben Meinung. Diese Medien erwähnen selektiv nur Übergriffe gegen indische Frauen. Entsprechend werde ich sofort als weiterer indischer Chauvinist abgestempelt. Es ist zwar nicht so, dass sich indische Frauen wie im Himmel fühlen können, aber wenn Frauen in Indien als Bürger dritter Klasse behandelt werden, dann gehören indische Männer zur vierten Klasse. Wenn ein Verbrechen gegen eine Frau verübt wird, dann erhält sie den Beistand des Staates, der örtlichen Polizei, der Gesetzgebung und der Rechtsprechung. Was aber ist mit Männern? Vor allem, wenn das Verbrechen gegen den Mann von einer Frau verübt wurde? Mit diesem Artikel möchte ich nicht Ihre Haltung zur Situation von Frauen in Indien ändern, aber ich möchte Sie über die menschenfeindlichen und männerfeindlichen Gesetze in diesem Land informieren. Hier finden Sie einige Beispiele indischer Gesetze (Sektionen), die schwerwiegend die Rechte von Männern verletzen:

Sektion 498A: Nur eine Frau kann Opfer sein

Sektion (Gesetz) 498A ^[1] ist die berüchtigtste und am meisten missbrauchte Sektion des indischen Strafgesetzbuches. Sie besagt: "Wer auch immer, sei es der Ehemann oder ein Verwandter des Ehemanns einer Frau, die Frau misshandelt, ist mit einer Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren und einem Bußgeld zu bestrafen." Das Wort "misshandeln" bezeichnet dabei nicht nur physische sondern auch psychische Misshandlungen. Diese Definition wurde in einem Ausmaß missbraucht, dass das Oberste Gericht von Indien das Gesetz 498A als "Terrorgesetz" bezeichnete ^[2]. Diese Sektion wird vor allem von verärgerten Ehefrauen angewendet ^[3]. Die Ehefrau geht einfach zur nächsten Polizeistation, macht eine einfache Anzeige und sofort handelt die Polizei. Beispiele solcher Anschuldigungen sind: Mein Ehemann oder Ex-Ehemann hat mich aufgefordert Medikamente zu nehmen oder forderte vor 10 Jahren eine Mitgift. Sofort nach der Anzeige wird jeder, der im Rahmen der Anzeige erwähnt wurde, in Polizeigewahrsam genommen. Sektion 498A fällt unter die Mitwisserschaftsverpflichtung. Das bedeutet, dass sobald die Polizei davon weiß, sie dazu verpflichtet ist, das Vergehen zu registrieren und zu untersuchen. Die Anzeige kann nicht mehr vom Kläger zurückgezogen werden. Die Polizeimaßnahmen können nicht durch den Beschuldigten durch Kautions oder durch einen Vergleich ausgesetzt werden. Sobald man in Polizeigewahrsam ist kann nur der Amtsrichter eine Kautions gewähren. Aber selbst wenn der

Amtsrichter gewillt ist diese Kautions zu gewähren, kann diese von der Ehefrau sofort wieder verhindert werden indem sie weitere Anschuldigungen erhebt.

Es sind vor allem drei Hauptaspekte, durch die Sektion 498A Männern erheblichen Schaden zufügt. Erstens: Die Beweislast für die Unschuld liegt beim Beschuldigten. Der Mann muss beweisen, dass die Anschuldigungen, die gegen ihn erhoben wurden, falsch sind. Dies bedeutet, dass er beweisen muss was nie passierte. Zweitens: Die beschuldigte Person wird als schuldig betrachtet bis die Unschuld bewiesen wurde. Drittens: Es gibt keine Bestrafungsmaßnahmen für Anzeigen, die auf falschen Anschuldigungen beruhen. Der Richter erhält von der Polizei eine Liste von Anschuldigungen und der Ehemann muss für jeden Punkt dieser Liste seine Unschuld beweisen.

Im Jahr 2012 wurden durch Sektion 498A etwa 150.000 Männer (Ehemänner und deren Brüder oder Verwandten) und 48.000 Frauen (Schwestern und Mütter der Ehemänner) verhaftet^[4]. Diese Zahl beinhaltet etwa 4.500 ältere Menschen (meist Großeltern) und Minderjährige (etwa 450). Sogar Säuglinge werden im Rahmen von Sektion 498A beschuldigt. Der jüngste Säugling war nur zwei Monate alt^[5]. Die Verurteilungsrate ist durchschnittlich 15%^[4, 6] und in manchen Bundesstaaten nur 0%^[7]. Diese Zahlen wurden noch nicht um Mehrfachnennungen oder unterdrückte Fälle korrigiert.

Normalerweise erfolgt zunächst eine Drohung mit einer Anzeige unter Sektion 498A. Daraufhin ergehen seitens der Familie der Ehefrau hohe Geldforderungen. Viele Ehemänner bezahlen diese Geldforderungen, da sobald der Fall vor Gericht landet, die Anzeige nicht zurückgenommen werden kann. Mittlerweile bildeten sich kriminelle Gruppen und Familien deren Absicht es ist, durch 498A-Anzeigen mit falschen Anschuldigungen Macht und Geld zu erpressen^[8]. In vielen Fällen heiraten Frauen einen im Ausland lebenden Inder ("non-residence Indian", NRI) oder einen Mann mit einem hohen finanziellen Status. Innerhalb von nur wenigen Tagen erstatten sie eine Anzeige unter Sektion 498A gegen den Ehemann und seine Familie. Diese Anzeige beinhaltet Anschuldigungen der Vergewaltigung und der sexuellen Belästigung von Verwandten oder Impotenz oder "unnatürlicher" Sex des Ehemanns. Laut Schätzungen umfasst diese 498A-Industrie mittlerweile 2 Milliarden US-Dollar^[8]. Wenn ein beschuldigter NRI nicht zur Gerichtsverhandlung erscheint, wird sein Ausweis für ungültig erklärt. Wenn ein NRI zur Gerichtsverhandlung erscheint, wird sein Ausweis als

Kautions einbehalten bis der Fall geklärt ist. Und diese Klärung kann bis zu zehn Jahre dauern. Daher verlieren viele Männer ihre Arbeit und ihr normales Leben. Zynischerweise werden Ehemänner auch dann zur Zahlung von Unterhalt verpflichtet, wenn sie ihre Arbeit verloren haben. Es gibt NRI, die in den USA und Europa leben und, nachdem eine 498A-Anzeige aufgegeben wurde, Indien mehrere Jahre nicht besuchen können, weil sie befürchten müssen eingesperrt zu werden oder ihren Arbeitsplatz zu verlieren^[9]. Sie können nicht einmal der Bestattung ihrer Eltern beiwohnen, wenn sie sterben. Einige Länder darunter Kanada^[10], Australien^[11], und zeitweise auch die USA stellten Reisewarnungen wegen des Missbrauchs dieses Gesetzes in Indien aus.

Einige mutige Männer verteidigen sich. In manchen Fällen gewinnen diese Menschen letztlich ihre Rechte zurück. Aber wie viel nutzt dies? Nach einem zeit- und geldaufwändigem Kampf um ihre Rechte, verloren sie alles was sie besaßen. Überdies gibt es keine gesetzliche Bestrafungsmaßnahmen für die Person, die für das Unrecht verantwortlich ist. Die Frau kann eine Anzeige überall in Indien machen (die meisten Anzeigen werden in der Region der Eltern der Frau gestellt). Dadurch muss der Ehemann und alle anderen Beschuldigten eine enorme Strecke reisen um zu jedem Gerichtstermin innerhalb eines Zeitraums von bis zu zehn Jahren zu erscheinen^[12]. Außerdem verlieren Staatsangestellte in Indien sofort ihren Arbeitsplatz, wenn sie mehr als 48 Stunden in Polizeigewahrsam sind. Die Polizei macht Verhaftungen meist an einem Freitag um sicher zu stellen, dass man mindestens ein Wochenende in Polizeigewahrsam verbringt. Dadurch verlieren viele Männer ihren Arbeitsplatz bevor ein Fall überhaupt vor Gericht kommt.

Jede Woche begehen drei Ehemänner, die unter Sektion 498A beschuldigt wurden, Selbstmord. Indien ist das Land mit der höchsten Selbstmordrate unter verheirateten Männern. Im Jahr 2013, töteten sich 64.000 verheiratete Männer^[4]. Diese Selbstmordrate ist mehr als doppelt so hoch wie die von verheirateten Frauen (etwa 29.000)^[4]. In den letzten Jahren verringerte sich die Selbstmordrate von verheirateten Frauen oder blieb unverändert, aber die Selbstmordrate von verheirateten Männern nahm substantiell zu^[4, 13, 14]. Die meisten Selbstmorde von indischen Männern sind durch Sektion 498A motiviert^[15]. Alle neun Minuten begeht in Indien ein verheirateter Mann Selbstmord^[16, 17]. Diese Selbstmorde sind die Folge von Familienproblemen. Viele Männer töten sich bevor eine Anzeige bei der Polizei eingeht.

Allerdings löst der Selbstmord das Problem nicht, da die Verwandten des Mannes, der Selbstmord beging, unter Sektion 498A auch belangt werden können.

Sektion 304B: Stirbt eine Frau, ist der Mann der Mörder

Sektion 304B ^[18] besagt, dass wenn eine Ehefrau innerhalb von sieben Jahren nach der Hochzeit eines unnatürlichen Todes stirbt, dann wird es automatisch als Mitgiftmord betrachtet. Dies bedeutet, dass der Ehemann als ihr Mörder betrachtet wird, weil er von ihr Geld verlangte, das sie nicht aufbringen konnte. Wenn die Ehefrau Selbstmord begeht, dann ist es Mord durch den Ehemann ^[19]. Auch wenn die Ehefrau innerhalb dieser sieben Jahre durch einen Verkehrsunfall stirbt, ist es Mord durch den Ehemann, außer der Mann kann beweisen, dass es ein Unfall war. Die nationale Behörde für Kriminalitätsstatistik (NCRB) zählt viele dieser Todesfälle als Verbrechen gegen Frauen. Aber selbst wenn manche dieser Fälle "Mitgiftmorde" nach diesem Gesetz sind, ist die tatsächliche Zahl viel niedriger als von der Behörde berichtet. Die NCRB korrigiert ihre Zahlen nicht um Fälle in denen die Unschuld des Mannes bewiesen wurde (z. B. Frau starb durch einen Unfall). Überdies ist es extrem schwer zu beweisen, dass die Anschuldigung falsch ist. Gab es zum Beispiel einen Streit zwischen den Ehepartnern oder den Schwiegereltern und dem Ehemann, dann ist es fast unmöglich die Unschuld zu beweisen. Der einzige Ausweg aus diesem Dilemma ist es die finanziellen Forderungen der Schwiegereltern zu erfüllen, damit sie bei der Polizei aussagen, dass es keinen Streit gab.

Sektion 376: Einvernehmlicher Geschlechtsverkehr ist Vergewaltigung durch den Mann

Sektion 376 ^[20] behandelt die Bestrafung von Vergewaltigern. Überall auf der Welt gibt es Gesetze gegen Vergewaltigung. Aber die Definition des Begriffs "Vergewaltigung" in Indien macht dies eine Gesetz gegen Männer. Sektion 497 (siehe unten) definiert einvernehmlichen Geschlechtsverkehr eines Mannes mit einer verheirateten Frau als Ehebruch. Der Mann kann, egal ob er verheiratet ist oder nicht, mit fünf Jahren Gefängnis bestraft werden. Für die Ehefrau gilt Sektion 497 nicht und sie kann nicht bestraft werden. Einvernehmlicher Geschlechtsverkehr unter dem Vorwand einer Ehe oder einer Gegenleistung ist eine Vergewalti-

gung ^[21]. Also kann meine Freundin zur Polizei gehen und mich beschuldigen, dass ich sie nicht heirate. Nach indischem Gesetz macht mich das zu einem Vergewaltiger. Aber wenn meine Freundin mich nicht heiraten will, ist es keine Vergewaltigung. Vor kurzem, im Dezember 2014, wurde ein Mann streng bestraft, weil er seine Verlobung auflöste ^[22]. Genau wie bei Sektion 498A wird die Frau durch die Staatsmacht und staatliche Strafverfolgung unterstützt. Nur ihre Aussage zählt während die Aussage des Mannes wertlos ist. Im Jahr 2012 lag die Verurteilungsrate unter Sektion 376 bei 24% ^[23]. Die Polizei von Mumbai bemerkt, dass 90% der (verurteilten) Vergewaltigungsfälle auf einvernehmlichem Geschlechtsverkehr beruhen ^[24]. Und auch hier gilt: Sobald der Mann beschuldigt wird ist seine Karriereplanung hinfällig, sein Arbeitsplatz verloren und die Familie leidet unter einem sozialen Stigma für den Rest des Lebens. Der Missbrauch von Sektion 376 ist grenzenlos. Zum Beispiel zeigte eine Frau ihren Schwager wegen Vergewaltigung sowie wegen Vergehen nach 498A und dem Gesetz gegen häusliche Gewalt an. Es stellte sich heraus, dass diese Frau 100 Anzeigen wegen Vergewaltigung innerhalb nur weniger Jahre machte ^[25]. In manchen Dörfern wird Sektion 376 verwendet um sich bei rivalisierenden Clans zu rächen ^[26]. In ähnlicher Weise gibt es organisierte kriminelle Gruppen, die durch dieses Gesetz Geld erbeuten und erpressen ^[27]. In den letzten Jahren stellten sich einige Anschuldigungen von Gruppenvergewaltigungen als falsch heraus ^[28-32].

Sektion 354: Nur Frauen können belästigt werden

Sektion 354 ^[33] ist ein Gesetz gegen sexuelle Belästigung. Nur Frauen können belästigt werden. Dieses Gesetz wird bereits jetzt in starkem Ausmaß missbraucht und wird wahrscheinlich zum meist missbrauchten Gesetz in Indien werden. Das Gesetz umfasst nur ein paar Zeilen ohne irgendeine Beschränkung gegen Missbrauch. Im Dezember 2014 wurde in Mumbai ein fünf-jähriger Junge von der Polizei wegen eines sexuellen Übergriffs angeklagt. Die Klage basierte auf einer Anschuldigung seiner Mitschülerin ^[34]. Vielleicht haben Sie die Geschichte der "Rohtak Schwestern" in Indien gehört ^[35]. Zwei Schwestern schlugen zwei junge Männer im Bus. Die zwei Schwestern gingen zur Polizei, reichten ein Video ein und reichten eine Beschwerde nach Sektion 354 ein. Die zwei jungen Männer wurden sofort verhaftet, verloren ihre Stelle in der Armee und die zwei

Schwestern wurden von der Frauenkommissionen des Bundesstaates Rohtak und eines anderen Bundesstaates ausgezeichnet. Aber nachdem das ganze Video im Fernsehen gezeigt wurde, meldeten sich einige Passagiere, die an jenem Tag im Bus mitreisten. Sie erzählten eine ganz andere Geschichte. Ein Streit um einen Sitzplatz wurde unangenehm. Daher begannen die zwei Schwestern die jungen Männer zu schlagen. Später tauchte ein weiteres Video auf. Darin verprügelten die zwei Schwestern einen anderen Mann im Park. Genau wie im ersten Video gab es keinerlei sexuelle Belästigung während der ganzen Szene. Aber auch wenn die Wahrheit letztlich enthüllt wurde, es war bzw. ist nutzlos, weil der Fall bereits von der Polizei aufgenommen wurde und die Polizei dadurch gemäß der Mitwisserschaftsverpflichtung die zwei Männer verhaften musste bevor eine Untersuchung stattfand. In Ihrem Heimatdorf sind die beiden Schwestern für ihre häufigen Anschuldigungen wegen sexueller Belästigung gut bekannt.

Ehescheidung: Die Frau hat Anspruch auf das vor und nach der Ehe bestehende Eigentum des Mannes und seiner Familie

Dieses Gesetz wurde im indischen Parlament im Winter 2014/15 debattiert. Nach der Verabschiedung wird dieses Gesetz den Weltrekord an Unterhaltszahlungen brechen. Gemäß dieses neuen Gesetzes erhält die geschiedene Frau einen Teil des erworbenen Vermögens (vor und nach der Ehe), mindestens 40% seines Gehalts, das Vermögen seiner Eltern (vor und nach der Ehe) und angestammtes Vermögen (geerbt oder erbbar). Ehemänner können eine Scheidung einreichen, aber die Frau kann sich widersetzen. Aber wenn die Ehefrau eine Scheidung einreicht, kann der Ehemann sich nicht widersetzen. Alle Vermögenswerte gehen auf die Frau über egal wer die Scheidung verursacht hat. Laut Gesetz dürfen Männer bei der Hochzeit keinerlei Geld von der Frau verlangen, aber Männer müssen das gesamte Vermögen mit der Frau teilen sobald sie ihn durch eine Scheidung verlässt.

Sektion 125: Unterhaltsverpflichtung für Männer - Rechte für Frauen

Sektion 125 zusammen mit Sektion 24 des hinduistischen Ehegesetzes (HMA24) regelt die Unterhaltszahlungen. Sektion 125^[36] weist der Frau auch dann Unterhaltszahlungen zu, wenn

die Ehe nur für eine Minute bestand. Wenn der Ehemann sich weigert, landet er im Gefängnis. Eine Frau, die von ihrem Mann getrennt lebt, kann laut dieser Sektion eine Scheidung einreichen. Sie muss sich nur auf Sektion 498A (siehe oben) beziehen, wonach die Trennung eine Grausamkeit gegenüber der Frau darstellt. Wie bereits oben erwähnt gibt es keine Bestrafung für Falschaussagen. Sofort nachdem die Scheidung eingereicht ist, kann sie ohne weitere Untersuchungen übergangsweise Unterhaltszahlungen einfordern. Später kann sie endgültige Alimente einfordern. Obgleich bei den endgültigen Alimenten auch das Einkommen der Frau berücksichtigt wird, wird dieses Einkommen bei den Übergangszahlungen nicht berücksichtigt. Da die indische Justiz langsam ist, kann es mehrere Jahre dauern zwischen der Übergangsregelung und der endgültigen Alimente-Zahlung. Daher empfehlen die Rechtsanwälte der Frau die endgültige Entscheidung durch das Nichterscheinen bei den Gerichtsterminen hinauszuzögern. Bei den endgültigen Unterhalts- und Alimente-Zahlungen wird das Einkommen der Frau berücksichtigt. Aber die Beweispflicht über das Einkommen der Frau liegt beim Ehemann. Der Staat ist hierbei nicht behilflich. Entsprechend landen viele Männer dabei, dass sie einen substanziellen Teil ihres Gehalts und die Hälfte ihres vor der Ehe erworbenen Vermögens abgeben müssen obwohl die Ehe nur ein paar Tage dauerte. Diese Kurzzeitehen werden immer üblicher. Viele Familien in Indien missbrauchen dieses Gesetz. Ein ähnliches Gesetz wurde in China im Jahr 2011 verworfen.

Sorgerecht und Unterhalt von Kindern

In Indien gibt es kein Konzept der geteilten Elternschaft. Das Sorgerecht über das Kind wird alleine der Frau zugestanden. Ein Vater kann zwar nach einem Besuchsrecht ersuchen, aber es obliegt allein der Frau, ob er das Kind besuchen darf oder nicht. Jedes Jahr ersuchen viele Ehemänner nach einem Sorgerecht für ihr Kind. Es ist sehr üblich, dass der Vater seine Kinder für zwei, drei oder vier Jahre nicht sehen darf obwohl er monatlich Unterhalt für die Kinder zahlt. Normalerweise wird wenn die Ehe kriselt ein Bündel an Anschuldigungen gegen den Mann erhoben. Dies sind Anschuldigungen nach Sektion 498A zusammen mit Sektionen 406, 506, 354 (gegen Verwandte) und 376 (gegen nahe Verwandte) und dem Gesetz gegen häusliche Gewalt oder Sektion 125 oder HMA24. Bemerkenswerterweise muss der Ehe-

mann auch dann Unterhalt für das Kind zahlen, wenn es nicht sein eigenes Kind ist, da das Gesetz über Ehebruch (Sektion 497, siehe unten) nicht für Männer gilt.

Sektion 497: Nur ein Mann kann Ehebruch begehen

Sektion 497^[37] besagt, dass einvernehmlicher Geschlechtsverkehr zwischen einem Mann und einer Frau Ehebruch darstellt, wenn der Mann weiß, dass die Frau, mit der er Geschlechtsverkehr hat, verheiratet ist. Der Mann kann mit einer Gefängnisstrafe bis zu fünf Jahren bestraft werden. Die letzte Zeile dieses Gesetzes lautet: "In solchen Fällen kann die Frau nicht als Mittäter bestraft werden". Danach wird Ehebruch nur bei Männern geahndet während die Frau verschont bleibt. Ehebruch wird als Grausamkeit gegen die Frau betrachtet. Wenn ein verheirateter Mann mit einer anderen Frau schläft, kann die Frau die Scheidung einreichen. Aber was wenn die Frau mit einem anderen Mann schläft? Der Ehemann ist hilflos. Auch wenn er weiß, dass die Kinder, die nach der Ehe geboren wurden nicht seine sind, muss er trotzdem nach einer von ihr eingereichten Scheidung für die Kinder und die Frau Unterhalt zahlen. Einen DNA-Test für die Kinder zu erhalten ist fast unmöglich. Man muss durch alle Instanzen bis zum obersten Gerichtshof von Indien klagen, was Jahre dauert und das gesamte Vermögen aufbraucht^[38]. Und selbst dann kann der Test nicht ohne die Erlaubnis der Mutter erfolgen.

Verfolgung: National und International

Weiterhin ist zu bemerken, dass Anzeigen gemäß dieser Anti-Männer-Gesetze an jedem Ort, an dem die Frau kurzzeitig lebt, erstattet werden können. Im schlimmsten Fall müssen der Ehemann, seine gebrechlichen Eltern, Nefen, Nichten, Geschwister, die in Indien oder im Ausland leben, durch ganz Indien reisen um einem einzigen Gerichtstermin beizuwohnen. Im Ausland lebende Inder (NRI) sind besonders

gefährdete Opfer, weil sobald ein Fall gegenüber einem solchen Ehemann zur Anzeige gebracht wurde, die indische Regierung dazu verpflichtet ist den NRI zurück zu bringen. Entsprechend stellt die indische Regierung tausende von Auslieferungsanträge an Interpol. Nachdem Interpol erkannt hat, dass diese Auslieferungsanträge nicht ernsthaft sind, wurde mittlerweile deren Ausführung eingestellt^[39, 40]. Aber wegen der starken diplomatischen Beziehungen weiß man nie, wann der Horror weiter gehen wird, dass ein im Ausland lebender indischer Mann wegen eines Ehestreits durch einen internationalen Haftbefehl verfolgt wird.

Hilfe: Mangelnde Unterstützung

Insgesamt gibt es in Indien 45 drakonische Gesetze gegen Männer und deren Familien. Die meisten dieser Gesetze halten den Mann bereits vor Beginn eines Gerichtsverfahrens für schuldig und liefern den Mann für einen Zeitraum von drei Tagen bis zu mehreren Jahren in ein Gefängnis ein (manchmal durch Ordnungshaft oder Polizeigewahrsam).

Es gibt in Indien nicht-staatliche Hilfsorganisationen sowie mehrere Internetforen und Notfalltelefone bei Selbstmord, die kostenlos Beratung anbieten (z.B., 498A^[41], Save Indian Family^[42], Confidare India^[43], Family Harmony^[44]). Aber anstatt Unterstützung durch den Staat oder Firmen zu erhalten, werden diese Menschenrechtsorganisationen behindert. Zum Beispiel wurde das bekannte 498A-Forum^[41] von indischen Telekommunikationsfirmen boykottiert. In ähnlicher Weise berichten internationale Medien einseitig nur über die Rechte von Frauen in Indien, nicht aber über die Menschenrechtsverletzungen gegen Männer.

Vielleicht fällt es Ihnen jetzt leichter, sich von der durch die internationalen Hauptmedien vertretenen Meinung zu lösen. Glauben Sie immer noch, dass nur die Rechte von Frauen der Aufmerksamkeit und des Schutzes bedürfen? Bitte ignorieren Sie nicht länger die Rechte indischer Männer und ihrer Familien!

Dieser Artikel ist ein Brief des indischen Menschenrechtlers Ravi Kumar. Um ihn vor staatlicher Verfolgung zu schützen, ist dieser Name ein Pseudonym. Die deutsche Übersetzung wurde durch Frank Mago (www.jg-nf.de) vorgenommen.

© Ravi Kumar & Frank Mago, September 2015

Veröffentlicht / verteilt von: JG-NF, Dieselstr. 7, 93051 Regensburg, Germany

Quellen

1. Central Government Act Section 498A in The Indian Penal Code. <http://indiankanoon.org/doc/538436/>.
2. Law Commission of India (2012, August) Report No. 243.
3. Namita Bhandare (2014, July 07) The problem with section 498A. Live Mint, <http://www.livemint.com/Politics/V1SIYdZu2IJzHgxRiLNpEJ/The-problem-with-section-498A.html>.
4. Save Family Foundation (2014, July 6) Reality of male suicide w.r.t. IPC 498A. <http://sfdelhitrainingsessions.blogspot.de/2014/07/NCRBArneshSupremeCourt.html>.
5. Kranti Vibhute (2009, June 21) Baby got bail. Mid Day, <http://archive.mid-day.com/news/2009/jun/210609-Zoya-two-month-old-girl-anticipatory-bail-dowry-harrasment-case-youngest-accused-Mumbai-news.htm>.
6. The Judgment Information System (2014, July 2) CRIMINAL APPEAL NO. 1277 OF 2014. The Judgment Information System, <http://judis.nic.in/supremecourt/imgs1.aspx?filename=41736>.
7. National Crime Records Bureau (2011) Table 4.12: Conviction Rate Of IPC Crimes During 2011. <http://ncrb.nic.in/CD-CII2011/cii-2011/Table%204.12.pdf>.
8. The Male Factor (2014, July 5) The false dowry complaint industry in India. <http://themalefactor.com/2014/07/05/the-false-dowry-complaint-industry-in-india/>.
9. The Economic Times (2015, January 20) Marital blues make many NRIs dread visiting India. The Economic Times, http://articles.economictimes.indiatimes.com/2015-01-20/news/58268180_1_nris-indian-diaspora-anindya-chatterjee.
10. Government of Canada (2015, February 18) Travel advice and advisories for India. <http://travel.gc.ca/destinations/india>.
11. Australian Government Refugee Review Tribunal (2010, November 12) Country Advice India. UNHCR - The UN Refugee Agency.
12. Akash Vashishtha (2012, March 2) Ten-year nightmare of groom falsely accused of demanding dowry finally comes to an end. Mail Online, <http://www.dailymail.co.uk/indiahome/indianews/article-2108929/Mans-year-dowry-nightmare-jail-finally-ends.html>.
13. Confidare India (2011, October 29) Husbands committing suicide 4 times faster than wives. <http://www.confidareindia.com/husbands-committing-suicides>.
14. Vicky Nanjappa (2011, October 28) NCRB stats show more married men committing suicide. Rediff News, <http://www.rediff.com/news/report/ncrb-stats-show-more-married-men-committing-suicide/20111028.htm>.
15. The Telegraph (2010, July 24) A septuagenarian father has taken his own life to "save" his son and other tortured husbands. The Telegraph, see: <http://www.lawyersclubindia.com/forum/Suicide-is-the-Only-Solution-to-Get-Away-from-False-498A-22129.asp>.
16. Daijiworld Media (2013, October 3) Cases of married men committing suicide on the rise: Report. Daijiworld Media, http://www.daijiworld.com/news/news_disp.asp?n_id=192622.
17. Rediff News (2013, October 3) 1 married man ends life every 9 minutes in India! Rediff News, <http://www.rediff.com/news/slide-show/slide-show-1-1-married-man-ends-life-every-9-minutes-in-india/20131003.htm>.
18. Central Government Act Section 304B in The Indian Penal Code. <http://indiankanoon.org/doc/653797/>.
19. Daily Bhaskar (2013, July 26) Suhaib Ilyasi: From the host of 'India's most wanted' to 'Most wanted man' after his wife Anju's 'death'. Daily Bhaskar, <http://daily.bhaskar.com/news/DEL-suhaib-ilyasi-from-the-host-of-indias-most-wanted-to-most-wanted-man-after-his-w-4330374-PHO.html>.
20. Central Government Act Section 376 in The Indian Penal Code. <http://indiankanoon.org/doc/1279834/>.
21. The Hindu (2014, July 29) The many shades of rape cases in Delhi. The Hindu, <http://www.thehindu.com/data/the-many-shades-of-rape-cases-in-delhi/article6261042.ece>.
22. Deccan Chronicle (2014) Man gets 5 yrs rigorous imprisonment for breaking engagement. cited by Arul, P. (2014, December 3) Vinayak Wordpress, <http://vinayak.wordpress.com/2014/12/03/forget-arrest-after-marriage-now-you-can-get-5-years-r-i-just-after-engagement/>.
23. Sana Shakil (2014, February 22) Tougher rape law leading to increase in false cases? The Times of India. <http://timesofindia.indiatimes.com/city/delhi/Tougher-rape-law-leading-to-increase-in-falsecases/articleshow/30807940.cms>.
24. Radhika Ramaswamy (2014, June 24) 43% rise in rape cases in Mumbai but the police claims more than 90% "consensual". DNA. <http://www.dnaindia.com/mumbai/report-43-rise-in-rape-cases-in-mumbai-but-the-police-claims-more-than-90-consensual-1997422>.
25. Avantika Mehta (2014, Nov. 18) Court cracks down on woman who made 100 fake calls alleging rape. Hindustan Times. <http://www.indiaeveryday.in/fullnews-court-cracks-down-on-woman-who-made-100-fake-calls-alleging-1478-7798273.htm>.
26. Dwaipayan Ghosh (2014, June 29) Detectives to probe slew of fake gang-rape claims. The Times of India. <http://timesofindia.indiatimes.com/city/kolkata/Detectives-to-probe-slew-of-fake-gang-rapeclaims/articleshow/37413802.cms>.
27. HT Correspondent (2014, November 3) Gang filing false rape cases to extort money busted. Hindustan Times, <http://www.hindustantimes.com/punjab/ludhiana/gang-filing-false-rape-cases-to-extort-money-busted/article1-1282026.aspx>.
28. ABP News Bureau (2014, October 13) Meerut 'love jihad' case: Meerut girl takes U-turn, denies rape and forced conversion. ABP Live. <http://www.abplive.in/india/2014/10/13/article418967.ece/Meerut-%E2%80%98love-jihad%E2%80%99-case-Meerut-girl-takes-U-turn-says-she-ran-out-on-her-own-will>.
29. dna webdesk (2014, October 13) Meerut girl denies rape and forceful conversion, 'love jihad' theory jolted. DNA, <http://www.dnaindia.com/india/report-meerut-girl-denies-rape-and-forceful-conversion-love-jihad-theory-jolted-2025688>.
30. Ritesh K. Srivastava (2014, November 28) Badaun case: No evidence of rape and murder, says CBI; Mayawati dissatisfied. Zee News. http://zeenews.india.com/news/uttar-pradesh/badaun-case-no-evidence-of-rape-and-murder-says-cbi-mayawati-dissatisfied_1505502.html.
31. Day and Night News (2013, January 6) Bathinda Police: Case of rape turns false. Day and Night News. <http://www.dayandnightnews.com/2013/01/bathinda-police-case-of-rape-turns-false/>.
32. UPI (2013, January 21) Latest India gang-rape claim false. UPI. http://www.upi.com/Top_News/World-News/2013/01/21/Latest-India-gang-rape-claimfalse/UPI-89611358777398/.
33. Central Government Act Section 354 in The Indian Penal Code. <http://indiankanoon.org/doc/203036/>.
34. Mumbai Mirror (2014, December 13) Five-year-old girl identifies classmate as her 'molester'. Mumbai Mirror. <http://www.mumbaiirror.com/mumbai/crime/Five-year-old-girl-identifies-classmate-as-her-molester/articleshow/45500637.cms>.
35. Deepika Bhardwaj (2014, December 3) Other side of Rohtak Bravehearts. Youtube, https://www.youtube.com/watch?v=VWzWsq94_Q.
36. Central Government Act Section 125 in The Code of Criminal Procedure, 1973. <http://indiankanoon.org/doc/1056396/>.
37. Central Government Act Section 497 in The Indian Penal Code. <http://indiankanoon.org/doc/1833006/>.
38. Utkarsh Anand (2014, October 16) DNA test can be used to prove infidelity: Supreme Court. The Indian Express. <http://indianexpress.com/article/india/india-others/dna-test-can-be-used-to-prove-infidelity-supreme-court/>.
39. Arnab Ganguly (2009, April 24) Abuse of 498A Interpol notices ends. Meri News. <http://www.merinews.com/article/abuse-of-498A-interpol-notices-ends/15767016.shtml>.
40. Rahul Tripathi (2011, June 30) No red notices in dowry cases: Interpol. The Indian Express. <http://archive.indianexpress.com/news/no-red-notices-in-dowry-cases-interpol/810611/>.
41. 498A Forum. <http://www.498A.org/forum/>.
42. Save Indian Family. <http://www.saveindianfamily.in>.
43. Confidare India. <http://www.confidareindia.com>.
44. Family Harmony. <http://www.family-harmony.org>.